

EIN UNGLAUBLICHES JAHR



ei. Die Cuminànza Culturala Val Schons hat über 120 Mitglieder. An der gut besuchten Mitgliederversammlung vom Donnerstag, 20. Februar, im Hotel Post in Andeer liessen sie sich über das vergangene Vereinsjahr informieren. Für den Präsidenten Andrea Cantieni war es ein unglaubliches Jahr. So wurden über 20 000 Franken in Projekte der Cuminànza investiert. Trotz zahlreicher Sponsoren resultierte im Jahre 2024 ein Verlust von rund 9 200 Franken.

Der erste Höhepunkt war das Chorprojekt Cantar cun incantanti. Über 80 Sängerinnen und Sänger aus der Region erlernten unter der Leitung von Christian Klucker romanische Lieder von Curo Mani, Tumasch und Benedikt Dolf und führten diese am Pfingstmontag zusammen mit dem Vokalensemble incantanti in Andeer auf. Im August hatte die Cumi-

nànza das Rahmenprogramm zur Wanderausstellung 500 Jahre Freistaat Graubünden in Andeer organisiert, mit Auftritten der Musica instrumentala Muntogna da Schons, dem Chor maschado Donat, mit dem Slampoeten Jachen Wehrli und der Naturköchin Rebecca Clopath. Der Präsident Andrea Cantieni und der Vorstand, bestehend aus Gierina Michael, Daniel Camenisch und Sabina Melchior wurden einstimmig in ihren Ämtern bestätigt. Neu gewählt wurde Maria Crotogini. Gespannt war man auf die Vorstellung des Freilichtspiels. Im Geiste des grossen Schamserfestspiels von 1958 und der Gemeinschaftsproduktion Ramurs von 2013 soll im Herbst 2026 ein weiteres Festspiel unter Mitwirkung der Menschen aus der Region aufgeführt werden. Das Pöschkli wird darüber berichten.

Von links: Maria Crotogini, Daniel Camenisch, Andrea Cantieni und Sabina Melchior. Es fehlt Gierina Michael. Foto Bartholome Tschanner